



Passend zum Erntedanktag stand der Festgottesdienst zum 70jährigen Bestehen ganz unter dem Motto „Dankesagen“.

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte Bezirksvorsteher Helmut Gaida alle Teilnehmenden, die sich in der dem Erntedankfest angemessen geschmückten Kirche eingefunden hatten, mit den Worten: „Danken wir Gott, dass wir an diesem Sonntag hier zum Gottesdienst zusammenkommen konnten und danke auch für den Sonnenschein, der uns empfangen hat“.

In seiner Predigt umriss er dann kurz die 70jährige Geschichte der Gemeinde Warstein und erinnerte sich gerne an frühere Gottesdienste in der ehemalige Holzkirche. Sein besonderer Dank galt allen, die in den letzten sieben Jahrzehnten ein Gemeindeleben ermöglicht hatten

Dann schlug er einen Bogen von Noah im Alten Testament zur Situation heute. Noahs Arche stehe heute sinnbildlich für die Kirche. Gott hätte seinerzeit die große Flut geschickt, um alles zu tilgen, was ihm nicht gefiel. Diese Flut sei heute die Wassertaufe, die die Sünden hinwegschwemme. Der Bezirksvorsteher erinnerte an Noahs erste Tat, als das Wasser zurückging und er wieder Land unter seinen Füßen verspürte. Als erstes dankte er Gott. Es sei ihm wichtiger gewesen als z.B. für ein Dach über den Kopf zu sorgen oder nach Nahrungsmitteln zu suchen. Genauso wie Noah sollten alle Gott für das, was er gibt, Dank sagen.

Vorsteher Detlef Bieseke bedankte sich ebenfalls für das langjährige Wirken der Gemeinde Warstein und griff dann in seinem weiteren Beitrag die großartige Schöpfung Gottes auf. Gott sei stets dabei und versorge seine Kinder jederzeit mit allem, was sie bräuchten.

Nach dem Gottesdienst feierten die Anwesenden das Gemeindejubiläum ausgiebig bei Suppe, Kaffee und Kuchen. Außerdem übergaben sie die im Vorfeld gesammelten Nahrungsmittel und Utensilien für den täglichen Gebrauch als Spende an die Warsteiner Tafel.

Deren Vorsitzender Volkert Bahrenberg freute sich über den reichlich gefüllten Kleintransporter. Er gab einen kurzen Überblick über die Arbeit der Tafel und bedankte sich sehr herzlich für die Spende, welche etwa sechs Wochen lang reichen wird.

12. Oktober 2024

